



Fraxinus angustifolia 'Raywood'



Höhe	15 - 20 m
Breite	8-12m
Krone	breit eiförmig bis rund, halboffene Krone
RINDE UND ÄSTEN	in höherem Alter tief gefurcht
Blatt	ungleichmäßig gefiedert, 9 - 13 Blättchen, tiefgrün, 15 - 25 cm, gefiedertes Blatt
Herbstfärbung	Orange, Rot, Lila
Blüte	unauffällig gelbgrün, in kleinen Rispen, April
Früchte	keine , fruchtlose Sorte
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	nicht zu nährstoffreicher Boden, da er sehr schnell wächst
Bodenfeuchtigkeit	verträgt trocknen Boden, verträgt nassen Boden
Bepflasterung	verträgt bepflasterte Standorte
Winterhärte	6a (-23,3 bis -20,6 °C)
Windbeständig	schlecht bei zu schnellem Wachstum
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), verträgt Streusalz
Verwendung	alleen und breite straßen
Form	Hochstamm, mehrstämmige Baum
Ursprung	Australien, 1920
Synonyme	Fraxinus a. 'Flame', Fraxinus a. wollastonii

Gesunde, jedoch nicht kräftig wachsende Selektion mit einer etwas unregelmäßigen Kronenform. F. angustifolia 'Flame' und 'Wollastonii' sind identisch mit 'Raywood' und können darum als Synonym betrachtet werden. Der Hauptast wächst aufrecht und die gestellartigen Äste sind schräg aufragend. Die Rinde ist grau und in höherem Alter tief gefurcht, Zweige verfärben sich von olivgrün ins graugrüne. 'Raywood' besitzt als junger Baum eine geschlossene Krone, ältere Bäume werden halb offen. Das glänzende, tiefgrüne Blatt besteht aus 9 - 13 schmalen Teilblättchen. Diese sind circa 5 - 10 cm lang. Im Herbst verfärbt sich das Blatt ornameartig bis tief violettrot. Auf wärmerem Boden und in einem warmen Herbst ist die Herbstfarbe intensiver. Nach der auffälligen Blüte findet keine Befruchtung statt. Auf fruchtbaren Böden ist das Wachstum oft schneller als auf kargen Böden. Dies kann dann Astbruch zur Folge haben.